

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.05.2008

überarbeitet am: 06.12.2007

1 Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens

- **Angaben zum Produkt**
- **Handelsname:** Aidol Aufhell-Lasur
- **Artikelnummer:** 2601-04
- **Verwendung des Stoffes / der Zubereitung:** Holzbehandlungsmittel
- **Hersteller/Lieferant:**
Remmers Baustofftechnik GmbH
Postfach 1255
D-49624 Lönningen
Tel.: 05432/83-0
Fax: 05432/3985
- **Auskunftgebender Bereich:**
Abteilung Produktsicherheit: Tel.: 0 54 32/83-138
E-Mail: fjruewe@remmers.de
- **Notfallauskunft:**
Mo.- Do. von 07.30 bis 16.00 Uhr; Fr. 07.30 bis 14.00 Uhr
Abteilung Produktsicherheit: Tel.: 05432/83-138
nach Dienstschluß: Tel.: 05961/919547
0171/6428297
Fax: 05961/919548

2 Mögliche Gefahren

- **Gefahrenbezeichnung:** entfällt
- **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**
R 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- **Klassifizierungssystem:**
Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EU-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- **Chemische Charakterisierung**
- **Beschreibung:** Holzschutzlasur auf Alkydharzbasis

· **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 64742-82-1 EINECS: 265-185-4	Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere	Carc. Cat. 2; Xn; R 65-66	40-60%
CAS: 64742-47-8 EINECS: 265-149-8	Isoparaffine	Xn; R 65-66	20-40%
CAS: 96-29-7 EINECS: 202-496-6	2-Butanonoxim	T, Xi; R 43-48/25-52/53	≤1,0%

- **zusätzl. Hinweise:** Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **Allgemeine Hinweise:**
Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.
Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Handelsname: Aidol Aufhell-Lasur

(Fortsetzung von Seite 1)

- **nach Einatmen:**
Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.
Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.
- **nach Hautkontakt:**
Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
- **nach Augenkontakt:**
Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
Ärztlicher Behandlung zuführen.
- **nach Verschlucken:** Kein Erbrechen herbeiführen. Nichts zu trinken geben. Sofort Arzt hinzuziehen!
- **Hinweise für den Arzt:**
- **Folgende Symptome können auftreten:**
Trockene Haut
Hautkontakt kann Reizung verursachen.
- **Gefahren** Langanhaltende oder wiederholte Exposition kann Hautentzündung (Dermatitis) verursachen.
- **Behandlung**
symptomatische Behandlung
Fettfilm der Haut durch Eincremen wieder herstellen, um Dermatitis (Hautentzündung) vorzubeugen.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **Geeignete Löschmittel:**
Schaum
Wassersprühstrahl
Wassernebel
Trockenlöschmittel, Kohlendioxid, Sand oder Erde sind nur bei kleinen Bränden einsetzbar.
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl.
- **Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**
Bei einem Brand kann freigesetzt werden:
Kohlenmonoxid (CO)
(bei unvollständiger Verbrennung)
Nicht als entzündlich eingestuft, ist aber brennbar.
- **Besondere Schutzausrüstung:**
Vollschutzanzug tragen.
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
- **Weitere Angaben**
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

- **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**
Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.
Zündquellen fernhalten.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
- **Umweltschutzmaßnahmen:**
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.
Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.
Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

(Fortsetzung auf Seite 3)

Handelsname: Aidol Aufhell-Lasur

(Fortsetzung von Seite 2)

- **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**
Größere Mengen abpumpen, aufnehmen mit saugfähigen Material, kleine Mengen abspülen, Abwässer vorschriftsmäßig beseitigen.
In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.
Verunreinigte Oberfläche mit Spülmittel säubern. Waschflüssigkeit als Sondermüll behandeln.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
- **Zusätzliche Hinweise:**
Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.
Dämpfe können mit Luft ein explosives Gemisch bilden.

7 Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**
- **Hinweise zum sicheren Umgang:** Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:** An einem kühlen Ort lagern.
- **Zusammenlagerungshinweise:** keine
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.
Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
Vor Frost schützen.
Im Lagerbereich nicht rauchen. Lagertemperatur: Raumtemperatur.
- **Lagerklasse:**
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:** Nur an gut belüfteten Stellen verwenden.

- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

64742-82-1 Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere

MAK (TRGS 900/901)	500 mg/m ³ , 100 ml/m ³ Gruppe 2
--------------------	---

64742-47-8 Isoparaffine

MAK (TRGS 900/901)	1000 mg/m ³ , 200 ml/m ³ Gruppe 1
--------------------	--

1330-20-7 Xylol (Isomerengemisch)

MAK	440 mg/m ³ , 100 ml/m ³ vgl. Abschn. XII
MAK (TRGS 900)	440 mg/m ³ , 100 ml/m ³ H; DFG

- **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.
- **Persönliche Schutzausrüstung:**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.
Vor Arbeitsbeginn lösemittelbeständige Hautschutzpräparate verwenden.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

(Fortsetzung auf Seite 4)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.05.2008

überarbeitet am: 06.12.2007

Handelsname: Aidol Aufhell-Lasur

(Fortsetzung von Seite 3)

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

· Atemschutz:

Bei guter Raumbelüftung nicht erforderlich.

Bei unzureichender Belüftung (Luftaustausch < 1/2 pro Stunde) Atemschutz:

Kurzzeitig Filtergerät:

Filter A/P2.

· Handschutz: Handschuhe / lösemittelbeständig.

· Handschuhmaterial

Nitrilkautschuk

z.B. Tricotril der Fa. KCL, nitrilbeschichteter Baumwollhandschuh

· Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

Permeation abhängig von Einsatzbedingungen, gem. Herstellerangaben nach max. 480 min (DIN EN 374).

Die genaue Durchdringzeit ist beim Hersteller oder Lieferanten zu erfragen

· Augenschutz: Dichtschließende Schutzbrille

· Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

· Allgemeine Angaben

Form:	flüssig
Farbe:	verschieden, je nach Einfärbung
Geruch:	lösemittelartig

· Zustandsänderung

Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	Nicht bestimmt
Siedepunkt/Siedebereich:	Nicht bestimmt

· Flammpunkt: >61°C

· Selbstentzündlichkeit: Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

· Explosionsgefahr: Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.

· Explosionsgrenzen:

untere:	0,6 Vol % Testbenzin
obere:	6,1 Vol % Testbenzin

· Dichte bei 20°C: 0,89 g/cm³
· Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser: nicht bzw. wenig mischbar

· Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser): 4,2 - 7,2 log POW
Testbenzin

· Viskosität:
kinematisch bei 20°C: 15 s (DIN 53211/4)

10 Stabilität und Reaktivität

· Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.

Zu vermeiden: Wärme, Flammen, Funken

(Fortsetzung auf Seite 5)

Handelsname: Aidol Aufhell-Lasur

(Fortsetzung von Seite 4)

- **Zu vermeidende Stoffe:** keine bekannt
- **Gefährliche Reaktionen** Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
- **Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
Keine bei vorschriftsmäßiger Lagerung.

11 Toxikologische Angaben

· Akute Toxizität:

· Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

64742-82-1 Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere

Oral	LD50	> 2000 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	> 2000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC50/4 h	> 5 mg/l (Ratte)

64742-47-8 Isoparaffine

Oral	LD50	> 2000 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	> 2000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC50/4 h	> 5 mg/l (Ratte)

64742-48-9 Gemisch aliphatischer, naphthenischer Kohlenwasserstoffe; Aromatengehalt: <0,5%

Oral	LD50	> 2000 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	> 2000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC50/4 h	> 5 mg/l (Ratte)

· Primäre Reizwirkung:

· an der Haut:

Keine Reizwirkung
Wirkt entfettend auf die Haut.

· am Auge: Keine Reizwirkung

· Sensibilisierung: Keine sensibilisierende Wirkung bekannt

· Erfahrungen am Menschen:

Häufiger oder länger andauernder Hautkontakt kann die Haut entfetten und austrocknen, was zu Hautbeschwerden und Hautentzündungen (Dermatitis) führen kann.

· Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Das Produkt ist nicht kennzeichnungspflichtig aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG in der letztgültigen Fassung.

12 Umweltspezifische Angaben

· Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit):

· Sonstige Hinweise:

Angabe für das Testbenzin (Kristallöl 60):
Leicht biologisch abbaubar (geschätzt). Schnelle photochemische Oxidation in der Luft. Halbwertszeit in der Umwelt: 1 - < 10 Tagen (geschätzt).

· Ökotoxische Wirkungen:

· Aquatische Toxizität:

· Testart Wirkkonzentration Methode Bewertung

Angabe für das Testbenzin (Kristallöl 60):

Akute Toxizität (Fisch):	10 < LC/EC/IC-50 < 100 mg/l	schwach giftig
Akute Toxizität (wirbellose Tiere):	100 < LC/EC/IC-50 ≤ 1000 mg/l	praktisch nicht giftig
Akute Toxizität (Algen):	10 < LC/EC/IC-50 < 100 mg/l	schwach giftig
Akute Toxizität (Bakterien)	10 < LC/EC/IC < 100 mg/l	schwach giftig (geschätzt)

(Fortsetzung auf Seite 6)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.05.2008

überarbeitet am: 06.12.2007

Handelsname: Aidol Aufhell-Lasur

(Fortsetzung von Seite 5)

- **Verhalten in Kläranlagen:**
- **Testart Wirkkonzentration Methode Bewertung**
Angabe für das Testbenzin (Kristallöl 60):
10 < LC/EC/IC < 100 mg/l schwach giftig (geschätzt)
- **Allgemeine Hinweise:**
Wassergefährdungsklasse (WGK) 2: wassergefährdend
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
gemäß Anhang 4 VwVwS

13 Hinweise zur Entsorgung

- **Produkt:**
- **Empfehlung:**
Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altlacke abgeben.
Die angegebenen Abfallschlüssel sind eine Empfehlung aufgrund der bestimmungsgemäßen Verwendung dieses Produkts. Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden.

· **Europäischer Abfallkatalog**

08 00 00	ABFÄLLE AUS HZVA VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN
08 01 00	Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken
08 01 11	Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

- **Ungereinigte Verpackungen:**
- **Empfehlung:**
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben.

14 Angaben zum Transport

- **Landtransport ADR/RID und GGVSE (grenzüberschreitend/Inland):**
- **ADR/RID-GGVSE Klasse:** -
- **Seeschifftransport IMDG/GGVSee:**
- **IMDG/GGVSee-Klasse:** -
- **Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:**
- **ICAO/IATA-Klasse:** -

- **Transport/weitere Angaben:** Kein Gefahrgut nach obigen Verordnungen

15 Angaben zu Rechtsvorschriften

- **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**
Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.
Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV nicht kennzeichnungspflichtig.
- **R-Sätze:**
66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- **S-Sätze:**
16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
23 Dampf/Aerosol nicht einatmen
24 Berührung mit der Haut vermeiden.
51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

(Fortsetzung auf Seite 7)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.05.2008

überarbeitet am: 06.12.2007

Handelsname: Aidol Aufhell-Lasur

(Fortsetzung von Seite 6)

- **Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen:**
Enthält 2-Butanonoxim, Fettsäuren, C6-19 verzweigt, Cobalt(2+)salze. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
- **Produkt-Code:** M-KH 03
- **Nationale Vorschriften:**
- **Technische Anleitung Luft:**

Klasse	Anteil in %
I	≤1,0
III	60-<80
NK	1-<2,5

- **Wassergefährdungsklasse:**
WGK 2: wassergefährdend.
gemäß Anhang 4 VwVwS
- **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**
- **BG-Merkblatt:** M 017 "Lösemittel"

16 Sonstige Angaben:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.
Die Lieferspezifikation entnehmen Sie den jeweiligen "Technischen Merkblättern".

- **Relevante R-Sätze**
 - 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
 - 48/25 Giftig: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Verschlucken.
 - 52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
 - 65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
 - 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- **Datenblatt ausstellender Bereich:** Abteilung Produktsicherheit

D